



Koschka Linkerhand **Feministisch streiten 2**

Texte zu Bewegung
und transnationalen Kämpfen

„Feminismus ist eine Bewegung – auch zwischen Feminist*innen.“ Die lang erwartete Fortsetzung vom 2018er Klassiker der feministischen Theorie

Trotz vielfältiger gesellschaftlicher Krisen bleibt der Feminismus hierzulande häufig auf Akademie und Subkultur, soziale Arbeit und neoliberale Selbstdarstellung begrenzt. Dabei bestimmt das kapitalistische Patriarchat überall auf der Welt das Leben von Frauen, Queers und Rassifizierten. Ein Feminismus, der die Verhältnisse umwälzen will, muss also transnational denken und handeln. Wie kommen wir aus unseren begrenzten Nischen heraus? Wie können wir uns feministisch aufeinander beziehen und organisieren? Welche sozialen Bewegungen eignen sich als Vorbilder? Und: Wer sind „wir“ überhaupt?

Feministisch streiten 2 sucht nach Antworten – in den breiten Bewegungen gegen Femizide und für das Recht auf Abtreibung, in der Analyse von Arbeitsteilung und patriarchaler Gewalt und einer transnationalen Auseinandersetzung mit Religion, Ökologie, Transfeindlichkeit, Kolonialismus und Antisemitismus.

Koschka Linkerhand lebt in Leipzig und schreibt Romane und politische Theorie. *Feministisch streiten* erschien 2018 und liegt mittlerweile in 4. Auflage vor.

Die Autorin steht für Lesungen jederzeit gern zur Verfügung.

Koschka Linkerhand • *Feministisch streiten 2* • *Texte zu Bewegung und transnationalen Kämpfen*
344 Seiten • 20 € • broschiert • ISBN 978-3-89656-348-4



Weitere Presse-Informationen:

Querverlag, Akazienstraße 25, 10823 Berlin
Fon 030 – 78 70 23 40
presse@querverlag.de • www.querverlag.de